

Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Bewilligung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe

Posteingang:

Ich / Wir beantrage(n) die Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 StVZO zur Bewilligung von Parkerleichterungen.

Antragsteller:

Name, Vorname, Firma		
Straße:	PLZ:	Ort:
E-Mail:	Tel.:	Fax:

Die Ausnahmegenehmigung soll das Parken erlauben im Gebiet
 des Landkreises _____ der Ortschaft(en) _____ der/des Ortsteile(s) _____

Eingesetzt wird das Kraftfahrzeug

Amtl. Kennzeichen	Fahrzeug- und Aufbauart	Fahrzeughersteller

Das Kraftfahrzeug wird _____ im Handwerksbetrieb (Anlage A HandwO)
 _____ im handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B HandwO)

Name und Anschrift

handwerksmäßig betrieben _____ als Werkstattfahrzeug.
 _____ zum Transport von umfangreichenm oder schwerem Werkzeug und Material.
 Der Betrieb ist eingetragen/angezeigt als Handwerk/handwerksähnliches Gewerbe (nach Anlage A/B HandwO).

		Nr.
bei der Handwerkskammer		
und gemeldet bei der Gemeinde		Gew.-Anm.

Es ist für den handwerksmäßigen Betrieb unbedingt erforderlich, dass Kraftfahrzeug möglichst nahe am Einsatzort zu parken, weil

Begründung

Nachweise: Handwerkskarte _____
 Nachweis über die Anzeige bei der _____
 Handwerkskammer _____

Es wird versichert, dass die Ausnahmegenehmigung nicht missbräuchlich verwendet wird. Es ist bekannt, dass jeder Missbrauch den sofortigen Widerruf der Ausnahmegenehmigung zur Folge haben kann. Auch ist bekannt, dass jeder Missbrauch als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden kann.

 Ort, Datum

 Unterschrift